

KULTUR



Frank Zappa mit Papagei: eines der vielen legendären Fotos in der Ausstellung.

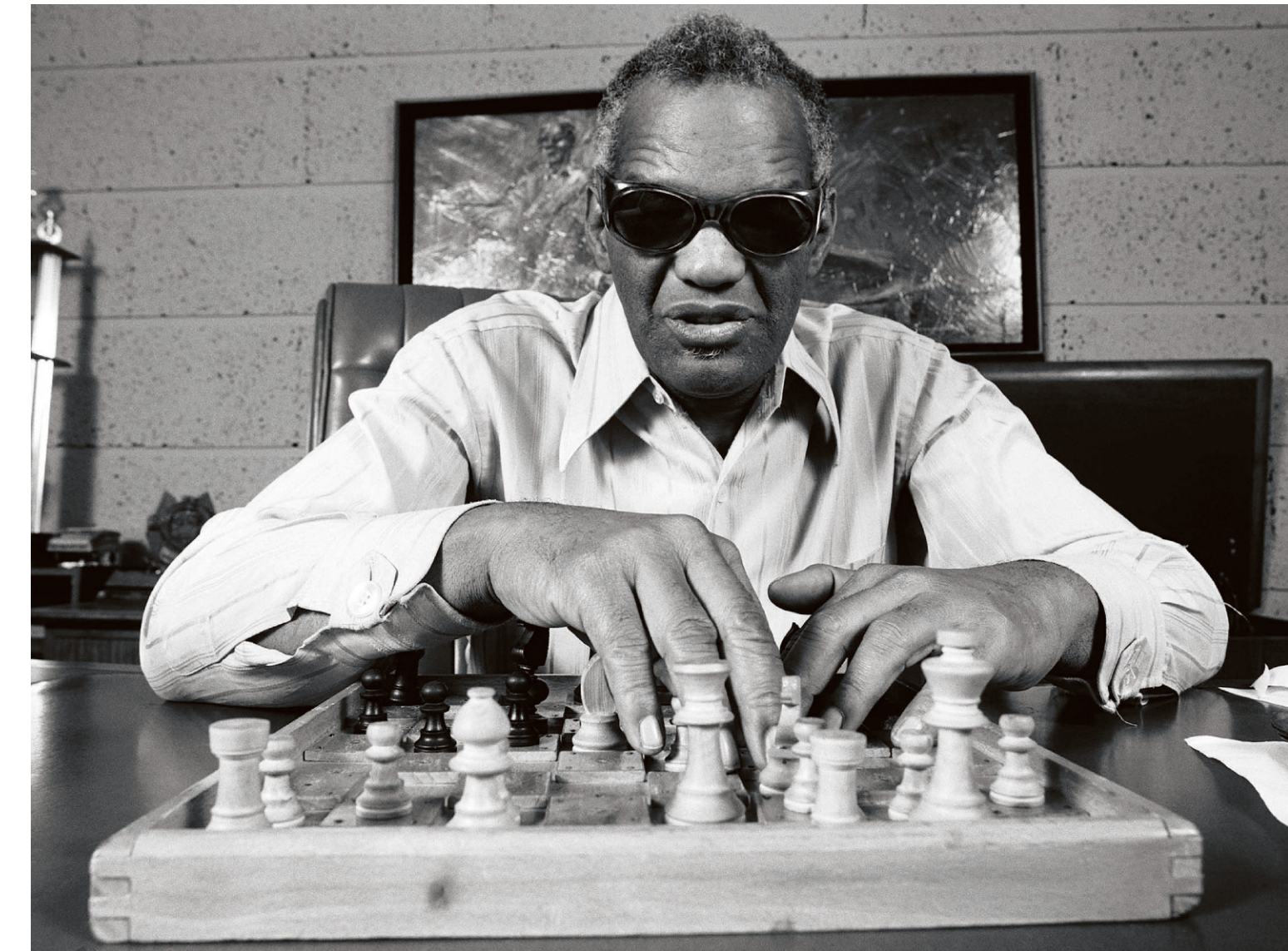
Heinrich Oehmsen

Hamburg. Seit Jahrtausenden gilt die Taube als Symbol für Frieden. Diese metaphorische Kraft hatten auch Led Zeppelin 1973 bei einem Konzert in San Francisco im Sinn, als sie zum Ende von „Stairway to Heaven“ eine Kiste mit weißen Tauben öffnete. Die Vögel flatterten in die Höhe – bis auf eine. Die setzte sich auf die Hand des verdutzten Sängers Robert Plant.

Reaktionsschnell eingefangen hat diesen kurzen Moment der Fotograf Neal Preston. Der Kalifornier, Jahrgang 1952, gilt als einer der herausragenden Fotografen der goldenen Ära der Rockmusik der 70er- und 80er-Jahre. Eine ganze Reihe seiner Bilder sind noch bis zum 4. Oktober im Hamburger Stilwerk im vierten Stock zu sehen, gleich neben Udo Lindbergs Jubiläumsausstellung, dem Udo-versum. Zusammengestellt wurden die Exponate von der Frankfurter Galerie Limelight, die mit diesen Exponaten auf Reisen ist und nun auch Hamburger Rock- und Popfans die Möglichkeit bietet, diese Aufnahmen in aller Ruhe auf sich wirken zulassen.

Preise für die Fotos reichen von 790 bis zu 30.000 Euro

Doch nicht nur Arbeiten von Preston sind zu sehen. Mit Harry Diltz, dem offiziellen Fotografen des Woodstock Festivals, Chris Floyd und Bob Gruen zeigen drei weitere Top-Fotografen einige ihrer überwiegend signierten Arbeiten. Die Ausstellung mit dem Titel „The Legends Of Rock ‘n’ Roll“ basiert auf



Rock- und Popgeschichte in spektakulären Bildern – jetzt in Hamburg entdecken

Die Limelight Gallery präsentiert spektakuläre Aufnahmen im Stilwerk. Die Fotos von Stars wie Michael Jackson und Frank Zappa stehen zum Verkauf.

der Sammlerleidenschaft von Ralph-Jörg Wezorke, der sein Geld mit Veranstaltungstechnik verdient und nach einem Besuch in einem Londoner Memorabilia-Laden immer tiefer in das Sammeln von Fotos einstieg und später eine ganze Reihe von Fotografen persönlich kennenlernte, darunter Neal Preston. In der Hamburger Dependence der Limelight Gallery sind

eine Reihe außergewöhnlicher Bilder zu entdecken, die bei Konzerten, Backstage oder bei Studio-Sessions entstanden sind. Es gibt sicher nicht viele Fotos, auf denen Michael Jackson und Freddie Mercury gemeinsam zu sehen sind. Preston hat sie 1980 in Los Angeles bei einem Gespräch entdeckt und diesen Moment festgehalten. Queen und Mercury tauchen oft

auf, Preston hat den Sänger zum Beispiel 1986 im Wembley Stadium eingefangen, als dieser sich auf der Bühne in einer theatralischen Pose verrenkt.

Sonst nicht oft zu sehen sind Backstage-Fotos wie das des schlafenden Led-Zeppelin-Schlagzeugers John Bonham oder seines Bandkollegen Jimmy Page, der sich den Bourbon-Whisky direkt

aus der Flasche in die Kehle schüttet. Ein Hingucker ist auch eine Aufnahme von Frank Zappa vom 30. April 1979. Preston fotografierte den Rockgitarristen für das „People Magazine“, als ein Papagei durch den Raum flatterte und sich auf Zappas Kopf niederließ. Einen Namen hatte der Vogel auch, er hieß „Bird Reynolds“. Wer sich in der Rock-Geschichte auskennt,

Der blinde Ray Charles am Schachbrett: Ein Foto von Neal Preston, zu sehen im Stilwerk in Hamburg.

Neal Preston (3)



Michael Jackson und Freddie Mercury, 1980 fotografiert von Neil Preston.

sieht sofort, dass die Aufnahme von Jimi Hendrix nur in Woodstock beim legendären Festival 1969 entstanden sein kann, denn damals trug der Gitarrist eine auffällige weiße Fransen-Jacke, außerdem spielte er im Tageslicht. Durch die vielen Verzögerungen begann Hendrix' Auftritt zum Abschluss erst am frühen Montagmorgen, als die Sonne bereits über dem Farmgelände aufgegangen war. Harry Diltz war der Fotograf. Weitere Bilder von Bob Dylan, Eric Clapton und Jeff Beck stammen von Bob Gruen, Chris Floyd ist mit einem Porträt von Blondie vertreten.

Wie in Galerien üblich, können diese analogen Bilder, die in Auflagen von 25 bis 150 gedruckt worden sind, auch gekauft werden. Unsignierte Fotos in kleineren Formaten kosten zwischen 790 und 990 Euro, für die großformatigen und signierten Bilder werden 2500 bis zu 30.000 Euro aufgerufen. Außerdem bietet die Galerie verschiedene Fotobücher zum Thema Rockmusik an, auch Neal Preston ist mit einem Bildband vertreten, in dem er anekdotisch von seinen Begegnungen mit den Superstars aus Pop und Rock erzählt.

„The Legends of Rock ‘n’ Roll“ läuft bis zum 4.10., täglich außer montags, Limelight Gallery, Stilwerk, Große Elbstraße 68, 4. Stock, Eintritt frei; www.limelight-gallery.com